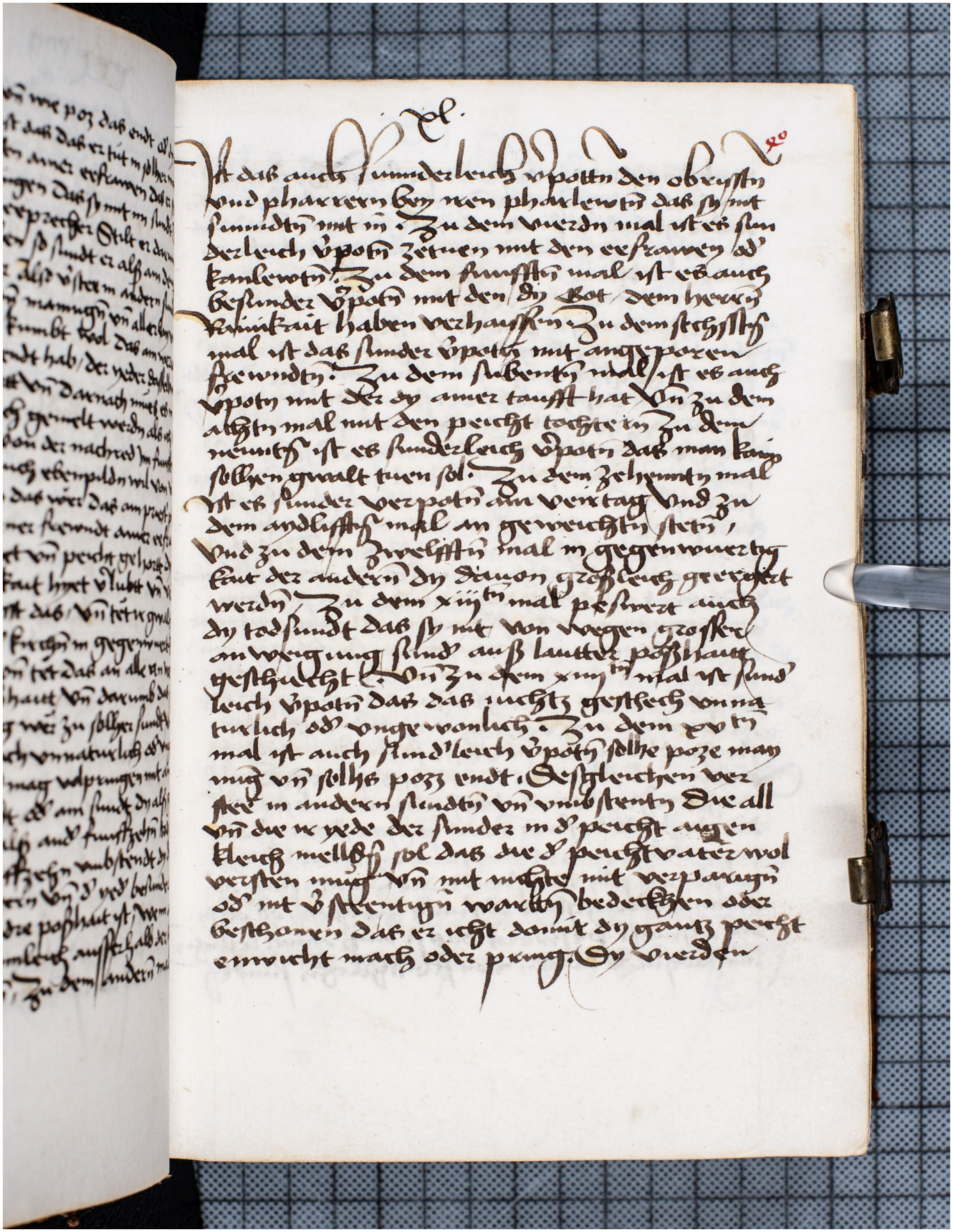
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ist das auch sunderleich vpotten den obrysten
vnd pharrern bey rechen pharlewten das sy mit
sunnedtn mit in. Zu dem vierdn mal ist es sun
derleich vpotn zetruen mit den erstrawen od'
kanlewten. Zu dem funfftn mal ist es auch
besunder vpotn mit dy got dem herren
vnkeuschkeit haben verhaussen. Zu dem sechsstn
mal ist das sunder vpotn mit angsperen
frewndtn. Zu dem sibentn mal ist es auch
vpotn mit der dy amer tauffst hat. Vn zu dem
achtn mal mit den pecht tochter in. Zu dem
neuntn ist es sunderleich vpotn das man kain
solchen gewalt tuen sol. Zu dem zehentn mal
ist es sunder verpotn am vertag vnd zu
dem andlifftn mal an gewerchtn stetn,
vnd zu dem zwelfftn mal in gegenwurtig
kait der andern dy dienon gottes gerecht
werdn. Zu dem xiij^tn mal pesert auch
dy todsundt das sy mit von vorgen grosser
anvorgenung sind auß lautter posheit
geschuecht. Vn zu dem xiiij^tn mal ist sund'
leich vpotn das das iuchtz gesteck von na
turlich od' vngewonlich. Zu dem pot
mal ist auch sund'leich vpotn solche poze man
mich vn solchs pozz endt. Desgleichen ver
sere in andern sundtn vn vnbstentn. Die all
vn der ir wd der sunder in s' pecht augen
bleck mellbs sol das der s' pechtvater wol
versten mich vn mit mahte mit verparatn
od' mit vbstentyn warten bedechten oder
beschonen das er icht dennt dy gantz pecht
emwicht mach oder prung. Dy vierdn